



Bischof Dr. Michael Gerber, Fulda

Description

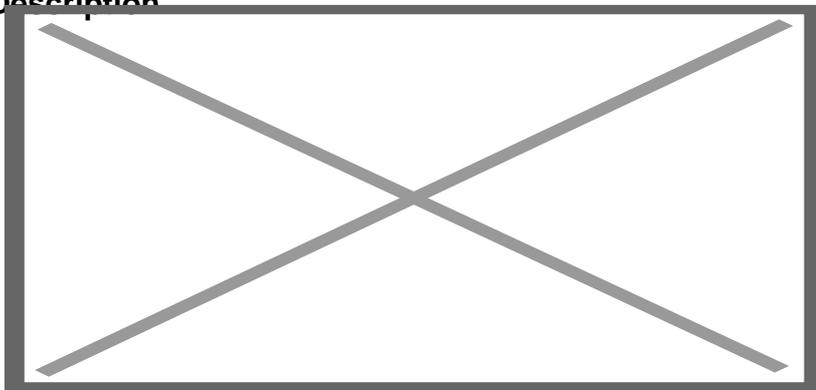


Foto: Florian Pircher â?? pixabay.com

Partei ergreifen fÃ¼r den Frieden â?? weil uns mehr verbindet, als uns trennt

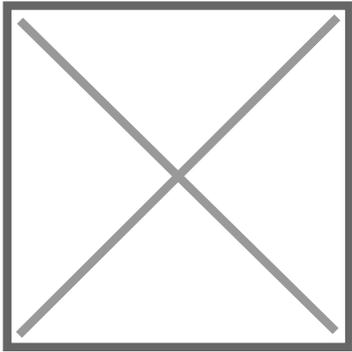
Mit der Verleihung des Friedensnobelpreises an gleich drei Akteure setzt das Nobelpreiskomitee ein klares Signal der StÃ¼rkung all jener, die sich fÃ¼r **Freiheit und MenschenwÃ¼rde** einsetzen. Ausgezeichnet werden das Center for Civil Liberties in der Ukraine, die Organisation Memorial in Russland sowie â?? wegen seines Einsatzes fÃ¼r die Demokratie in Belarus â?? Ales Bialiatski. Der diesjÃ¤hrige Friedensnobelpreis erfasst damit drei LÃ¤nder, die eine je eigene Rolle im Krieg in der Ukraine spielen. Dabei wird sehr bewusst Partei ergriffen.

Nicht zuletzt angesichts der Raketenangriffe der vergangenen Tage, die gezielt auf die ZivilbevÃ¶lkerung ausgerichtet sind, kann es fÃ¼r aufgeklÃ¤rte Menschen hier keine NeutralitÃ¤t geben. Es geht beim Krieg in der Ukraine um existenzielle Werte des Selbstbestimmungsrechts der VÃ¶lker sowie jedes Einzelnen und um vieles mehr, was eine globale Ordnung in Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit ermÃ¶glicht. DafÃ¼r stehen gerade diejenigen, die jetzt ausgezeichnet werden.

Die Verleihung des Nobelpreises nicht nur an Menschenrechtler in der Ukraine, sondern auch an Aktivisten in Russland und Belarus, deute ich zugleich als Impuls, um **genauer hinzusehen**: Bei allem Erschrecken Ã¼ber das AusmaÃ? der russischen Aggression mÃ¼ssen wir dem Affekt widerstehen, pauschalisierend Ã¼ber ganze VÃ¶lker zu urteilen. Vielmehr gilt es, **differenzierend wahrzunehmen**, dass gerade in jenen LÃ¤ndern, deren Regierungen sich als autoritÃ¤r und aggressiv gebÃ¤rden, Menschen unter Einsatz ihres Lebens fÃ¼r Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit kÃ¤mpfen.

Diesen Menschen Stimme und Gesicht zu geben â?? wie es die Verleihung des Nobelpreises tut â??, stÃ¼rkt jene **demokratie- und freiheitsfÃ¶rdernden KrÃ¤fte**, auf die es auch langfristig ankommt. Sie zeigen uns in einer zerrissenen Welt, dass uns mit vielen Menschen auch in diesen LÃ¤ndern mehr verbindet, als uns trennt.

Bischof Dr. Michael Gerber, Fulda



Siehe Veröffentlichung: basis-online.net